



Anwesend: Hugo Wirthensohn, Carolyn Dorn, Thomas Unterkircher, Hildegard Kreiter, Florian Sigmund, Max G. Pause, Irmgard Weidmann, Sabine Weizenegger(Protokoll),

entschuldigt: Klaus Hackler

Diskussion Feneberg:

- H. Wirthensohn berichtet von der Gemeinderatsitzung Anfang Februar, bei der das Projekt Feneberg im Ortskern vorgestellt wurde. Die Resonanz sowohl im Gremium als auch in der Presse war sehr positiv.
- Offenbar liegen bei fast allen betroffenen Hauseigentümern Verkaufsbereitschaft/-absichten vor. Ebenso liegt ein Verkehrsgutachten für die vier betroffenen Häuser vor.
- H. Kreiter fragt nach der Einschätzung der Flexibilität der Fa. Feneberg. H. Wirthensohn schätzt Herrn Feneberg flexibel ein, wobei sich das Projekt verständlicherweise rechnen muss. Herr Feneberg ist offen für die Alternativen mieten und selber bauen, wichtig ist, dass das Raumprogramm stimmt.
- Die Aufgabe des AK wird vor allem darin gesehen, auf die Ästhetik zu achten.
- H. Wirthensohn hat überschlagsmäßig eine relativ geringe Finanzierungslücke errechnet; evtl. sind Mittel über Städtebauförderung zu erhalten (Bgm. Kammel soll bei Gelegenheit Herrn Hock fragen).
- Zum Thema Tiefgarage müsste die Akzeptanz der Bürger erfragt werden. Wichtig auch der Kennwert: Was kostet ein Stellplatz?
- Weitere Punkte werden angesprochen und spontane Ideen vorgebracht: Die Erweiterung in den Park hinein, der autofreie / parkplatzfreie Marktplatz, Parkhaus in Holzkonstruktion, Verlagerung d. Verkehrs in den Park, Feneberg um 180 Grad drehen.
- F. Sigmund informiert darüber, dass Herr Maucher, der Architekt der Fa. Feneberg, bereit ist, an einem AK-Treffen teilzunehmen und dabei die Mitglieder über das Raumprogramm und die Anforderungen der Fa. Feneberg zu informieren sowie Vorschläge / Ideen / Bedenken des AKs aufgreifen.

Der GEVA sollte im Prozess darauf hinwirken, dass:

- Fassaden und Ästhetik berücksichtigt werden,
- die Abwicklung im Kontext/Umfeld berücksichtigt wird,
- die Parksituation in Altusried (evt. Tief- oder Hochgarage) auch losgelöst vom Feneberg-Projekt nicht vergessen wird.

Bestandsaufnahme interessanter Objekte:

Die Bestandsaufnahme ist aus Witterungsgründen bis jetzt gescheitert, wird weiter verfolgt.

Nächster Termin: Montag, 8. März 2004, 19.30 Uhr im Rathaus Altusried.

05.04.2004
Sabine Weizenegger